



pandemix 7.8. - 23.8.
katastrophales kulturfestival

konzept & kuratierung: thomas jacobi

Kunstraum www.gepard14.ch, Schützenstrasse 14, 3097 Liebefeld

Die Katastrophe, ein Ausnahmezustand. Was bleibt, wenn wir zurückschrumpfen? Draussen ohne uns, drinnen im Dunkeln. Möglichkeit für Schock, Realitätscheck und Fragen. Über das, was wir sind oder auch nicht. Über ein Lebensgefühl, das sich verliert, innehält, erfindet.

Kulturschaffende bespielen den Kunstraum und das Quartier mit verschiedenen Kunst- & Klanginstallationen und Performances und finden in gemeinsamen Aktionen und Workshops mit den Besucher*innen zusammen Antworten auf diese Fragen. An drei Eventabenden treffen wir uns ausserdem für Kulturgespräche, Klangevents und partizipative Mini-Aktionen, einschliesslich Apéro.

Für diese gemeinsamen Veranstaltungen zusammen mit den Besucher*innen suchen wir interessierte Menschen aus dem Quartier, Köniz und Bern! Wir freuen uns über eine Rückmeldung unter thomas.jacobi@hotmail.com.

3 verlängerte Wochenenden im August

Kunstraumöffnung:

Freitag 7.8. – Sonntag 9.8.	15:00 - 19:00 Uhr
Freitag 14.8. – Sonntag 16.8.	15:00 - 19:00 Uhr
Freitag 21.8. – Sonntag 23.8.	15:00 - 19:00 Uhr

+ 3 Eventabende
+ Extra-Veranstaltungen

unterstützt von:

 **GVB** Kulturstiftung
Fondation culturelle

gepard14

Raum zur künstlerischen Auseinandersetzung und Ort der Begegnung



Katholische Kirche Region Bern
Pfarrei St. Josef Köniz

www.tourdelorraine.ch

gepard14

Raum zur künstlerischen Auseinandersetzung und Ort der Begegnung

7.8., Freitag 17:30 Uhr, Vernissage mit Apèro & Drinks

(Kunstraumöffnung ab 15:00 Uhr)

17:30-19:30 Uhr	mit Publikumsbeteiligung:	Blaupause (bluetoo)
18:30 Uhr	mit Publikumsbeteiligung:	Solis, Urban Game (Thibault Schiemann)
19:30 Uhr	Gesprächsrunde:	"Wuchernde Kunsthaftung" Wer spielt noch Kunst-Welt? Mit Maru Rieben, Thibault Schiemann, Véronique Zussau
20:00 Uhr	Konzert:	Impro Set (Lisa Jenny & Lukas Briner)
20:30 Uhr	mit Publikumsbeteiligung:	Herz-Chakra (Maru Rieben)
21:00 - 23:00 Uhr		Ausklang mit Apèro & Drinks

14.8., Freitag 17:30 Uhr

(Kunstraumöffnung ab 15:00 Uhr)

17:30-19:30 Uhr	mit Publikumsbeteiligung:	Blaupause (bluetoo)
19:00 Uhr	mit Publikumsbeteiligung:	Spontaner Audiowalk (Thibault Schiemann)
19:45 Uhr	Gesprächsrunde:	"Einstürzende Kulturbauten" Wann schießt denn der Schotter ins Kraut? Mit Nicolette Kretz (auawirleben), Arnaud di Clemente (beeflat), Marco Giacomoni (Kunstraum gepard14)
20:30 Uhr	Performance:	Art Performance (Emilie Lopes Garcia)
21:00 Uhr	Performance:	Dance Performance (Benjamin Sunarjo)
21:30 - 23:00 Uhr		Ausklang mit Apèro & Drinks

23.8., Sonntag 18:30 Uhr, Finissage mit Apèro & Drinks

(Kunstraumöffnung ab 15:00 Uhr)

18:30 Uhr	Konzert:	Klangevent (Beat Unternährer)
19:00 Uhr	Gesprächsrunde:	"Fiebrige Intimkompositionen" Wie schnell hört man eine klatschende Hand? Mit Tobias Reber, Sebastian Rotzler, Beat Unternährer
19:30 Uhr	Konzert:	Hörwerk (Sebastian Rotzler)
20:00 - 23:00 Uhr		Ausklang mit Apèro & Drinks

// Aktionen zusammen mit den Besucher*innen

>>>> nach Datum

solis | urban game (Thibault Schiemann)

7.8., 18:15 Uhr, Aktion vor dem Kunstraum & in den Quartierstrassen um den Kunstraum

Ein paar SpielerInnen probieren zusammen improvisierte Bewegungen durch den Raum aus. Dabei entsteht fließende, gegenseitige Aufmerksamkeit und eine spontane Koordination als Gruppe. Zwar gibt es ein paar wenige Regeln, aber alles scheint doch offen und spontan. In Solis erleben wir Zusammenhalt und Individualität gleichzeitig.

"Solis is an urban game for 6-12 players about social cohesion, improvisational group dynamics, paying attention, and free play. The game has ten rules and no predetermined goal; you cannot win, only decide collectively when to end the game.

This pervasive quality of Solis invites players to question how far to apply the rules of the game as it bleeds into the ordinary flows of public space. If first it appears to be a choreographed performance, at closer observation, the actions of each player are too random and unpolished to have been predetermined.

Solis acts as a sandbox to explore and experience emergent, spontaneous dynamics and actions with near-total freedom. Collective tension is continually created and released as individuals play with the unspoken norms of the group. The boundaries between the game and 'real life' become blurred, to the extent that each group of players collectively improvises."

Wird auf Deutsch durchgeführt.

Wegen Teilnahme bitte direkt vor Ort melden bei: Thibault Schiemann

Die Blaupause (bluetooth)

7.8., 17:30 - 19:30 Uhr, Vernissage, Kunstraum (& Parkplatz vor dem Kunstraum)

Die Blaupause – ist eine fotografische Rauminstallation. Die anwesenden Menschen sind eingeladen, daran teilzunehmen. Sie bringen einen Gegenstand mit, der ihnen wichtig ist, oder stellen etwas, das sie an sich tragen, zur Verfügung. Davon wird eine Blaupause erstellt. Mit jedem Beitrag wächst das Werk und breitet sich im gepard14 aus.

Wegen Teilnahme bitte direkt vor Ort melden bei: Marco Giacconi

Herz-Chakra (Maru Rieben)

7.8., 20:30 Uhr, Vernissage, Kunstraum

Zusammen mit den Besucher*innen werden wir gemeinsam ein Herz-Chakra im Raum ausführen. Dies ist eine Bewegungsabfolge zur Re-Animierung unseres Herzens, in der wir nach verschiedenen Seiten hin in den Raum ausgreifen, um dann wieder auf uns zurückkommen.

Broderie-Myceling (Lucyenne Hälg)

8.8., 11:00 - 16:00 Uhr, Kunstraum

Eine verbindende, organisch wachsende Stickarbeit.
Und eine bestickende Antwort auf die Frage: Was macht Corona mit uns?

Wegen Teilnahme bitte melden bei: Lucyenne Hälg lucy@inthesky.ch

Gesprächsrunde zum gebrochenen Herz (Maru Rieben)

9.8., 15:00 Uhr, Kunstraum

An einem grossen Tisch möchte ich gemeinsam darüber sprechen, wie Andere mit gebrochenen Herzen umgehen, wie diese klingen und aussehen (im Gegensatz zu ganzen Herzen). Dabei können kleine Herzsulpturen aus Teig entstehen. Eine gestalterische Gesprächsrunde für Menschen, die wie ich bereit sind, Persönliches preiszugeben und nicht nur über Kunst und Kultur zu reden.

Wegen Teilnahme bitte melden bei: Maru Rieben mrieben@gmx.ch

Die Blaupause (bluetoo)

14.8., 17:30 - 19:30 Uhr, Kunstraum (& Parkplatz vor dem Kunstraum)

Die Blaupause – ist eine fotografische Rauminstallation. Die anwesenden Menschen sind eingeladen, daran teilzunehmen. Sie bringen einen Gegenstand mit, der ihnen wichtig ist, oder stellen etwas, das sie an sich tragen, zur Verfügung. Davon wird eine Blaupause erstellt. Mit jedem Beitrag wächst das Werk und breitet sich im gepard14 aus.

Wegen Teilnahme bitte direkt vor Ort melden bei: Marco Giacconi

Spontaner Audiowalk (Thibault Schiemann)

14.8., 19:00 Uhr, Aktion vor dem Kunstraum & in den Quartierstrassen um den Kunstraum

Während wir in eine Richtung loslaufen, beschreiben wir unsere Wahrnehmungen auf ein Aufnahmegerät (Handy, Diktiergerät, etc.). Dann übergeben wir das Gerät einer anderen Person. Sie folgt unseren Beschreibungen und sieht die Welt durch unsere Augen und unseren Körper.

"We each take a recording device. We walk in different directions. We describe where we are going and what we see to the recording device. After XX minutes we meet at our starting point again. We exchange devices and go on the audio-walk the other just made for us. Our starting point is..."

Wird auf Deutsch durchgeführt. Bitte eigenes Handy oder Diktiergerät mitbringen (falls möglich).

Wegen Teilnahme bitte direkt vor Ort melden bei: Thibault Schiemann

Broderie-Myceling (Lucyenne Hälg)

22.8., 11:00 - 16:00 Uhr, Kunstraum

Eine verbindende, organisch wachsende Stickarbeit.
Und eine bestickende Antwort auf die Frage: Was macht Corona mit uns?

Wegen Teilnahme bitte melden bei: Lucyenne Hälg lucy@inthesky.ch

Ausstellungs-Tandem (Thomas Samuel Jacobi)

LookMeUp/LockMeDown

7.8. - 23.8., Kunstraum

Hättest Du Lust, Dich im August in unserem Kunstraum mit jemand anderem über Deine Lockdown-Erfahrung kreativ auszutauschen?

Im Kunstraum treffen sich Menschen, die ihre eigenen "Lockdown-Objekte" mitbringen und sich so zusammen etwas Spannendes über die Corona-Zeit erzählen. Gemeinsam stellen sie ihre Objekte im Kunstraum aus und starten eine neue Unterhaltung - nicht nur untereinander, sondern auch mit den anderen Ausstellungsstücken beim Kulturfestival.

Kurzbeschreibung: Zwei Personen bilden ein Ausstellungs-Tandem im Kunstraum gepard14 zum Thema Lockdown. Beim ersten Treffen im Kunstraum bringt jede Person ein persönliches "Lockdown-Objekt" in den Kunstraum mit zusammen mit 4 Stichwörtern, die einen Hinweis auf die Bedeutung ihres Objekts geben. Zusätzlich betrachtet sie sich das Objekt der anderen Person. Zum zweiten Treffen bringt jede Person kleine Gegenstände mit, mit denen sie als persönlicher Kommentar das Lockdown-Objekt des Tandem-Partners/der Tandem-Partnerin "ergänzt". Beide betrachten sich die Ergänzungen und starten eine Unterhaltung darüber, welche Objekte und Ergänzungen sie mitgebracht haben. Zusammen entscheiden sie, wann das gemeinsame Lockdown-Ausstellungsstück fertig ist.

Wegen Teilnahme bitte melden bei: Thomas Jacobi thomas.jacobi@hotmail.com

Composition Exercise (Tobias Reber)

7.8. - 23.8., in den Quartierstrassen um den Kunstraum

Tobias Reber verteilt in den Strassen um den Kunstraum herum Einladungen, selber eine Composition Exercise (Kompositions-Anweisung) zum Thema Lockdown durchzuführen. Jeder kann mitmachen. Die Einladungen enthalten eine Auswahl aus über 400 Composition Exercises, einer Reihe von text scores (Textanweisungen), welche seit 2016 entstanden sind.

Wegen Teilnahme bitte melden bei: Tobias Reber tobias@tobiasreber.com

// Teilnehmende Kulturschaffende

@ Installationen:

/^\ bluetoo
/^\ Emilie Lopes Garcia
/^\ Fhunyue Gao
/^\ Sylvia Hostettler
/^\ Thomas Samuel Jacobi
/^\ Nicole Michel
/^\ Tobias Reber
/^\ Maru Rieben
/^\ Sebastian Rotzler
/^\ Strotter Inst.
/^\ Beat Unternährer

@ Aktionen:

/^\ bluetoo
/^\ Emilie Lopes Garcia
/^\ Lucienne Hälg
/^\ Thomas Samuel Jacobi
/^\ Tobias Reber
/^\ Maru Rieben
/^\ Tour de Lorraine
/^\ Thibault Schiemann
/^\ Benjamin Sunarjo

@ Klang-Performance:

/+\ Lukas Briner
/+\ Lisa Jenny
/+\ Sebastian Rotzler
/+\ Beat Unternährer

@ Gesprächsrunden:

/,\ Arnaud di Clemente
/,\ Marco Giacomoni
/,\ Thomas Samuel Jacobi
/,\ Nicolette Kretz
/,\ Tobias Reber
/,\ Sebastian Rotzler
/,\ Thibault Schiemann
/,\ Beat Unternährer
/,\ Véronique Zussau

// Kulturschaffende, alphabetisch - Installationen, Aktionen, Klang-Performances & Gesprächsrunden

Arnaud di Clemente www.bee-flat.ch

⇒ Gesprächsrunde am Eventabend ↳ 14.8., 19:45 Uhr, Kunstraum

Luzius Engel www.schlachthaus.ch www.junge-buehne-bern.ch www.grossehalle.ch

⇒ Gesprächsrunde am Eventabend ↳ 14.8., 19:45 Uhr, Kunstraum

bluetoo www.marcogiacomoni.com

⇒ Installation ↳ Kunstraum

Die Blaupause – ist eine fotografische Rauminstallation.

⇒ Aktion am Eventabend ↳ 7.8., 17:30-19:30 Uhr, Vernissage, Kunstraum (& Parkplatz vor dem Kunstraum)

⇒ Aktion am Eventabend ↳ 14.8., 17:30-19:30 Uhr, Kunstraum (& Parkplatz vor dem Kunstraum)

Die Blaupause – ist eine fotografische Rauminstallation. Die anwesenden Menschen sind eingeladen, daran teilzunehmen. Mit jedem Beitrag wächst das Werk und breitet sich im gepard14 aus.

Fhunyue Gao www.fhunyuegao.com

⇒ Installation (partizipativ) ↪ Kunstraum

STRANGE TIME LOOPS

Sound Installation

17.17

21.21

00.00

00503

set the tape counter back to zero.

rewind.

cut.

helicopter sounds over my head. direction end of the world.

not yet.

still here. still in need of fixing.

5 sec.

cut. rewind.

play.

stop.

unscrew, fiddle with microscopically thin cassette-tape.

measure,

glue.

screw.

back in tape deck.

play.

rec.

ambulance. strange political thoughts.

overdub. rec. play rewind, forward.

screw.

unscrew. lost tiny metal particle.

fears?

screw unscrew.

dreams?

since days, a nerd in her room.

strange times out there?

loops turn like thoughts in a circle.

all this work for 5 seconds of badly cut loops...

caged in, caged out?

for the fun.

for the hardware.

for the old days.

the old days.. the old days..which old days?

reset?

start all over. go back, get out of loops.

back to before needing to fix it.

set the counter to 0000.

press REC, to record silence on the tape.

the most boring part,

to wait until the tape is empty again. long minutes.

erased!

the heat is unbearable. my eyes tired from the precision work.

Reality is spam.

Emilie Lopes Garcia www.emilielopesgarcia.com

⇒ Installation ↳ Kunstraum

L'idée serait de travailler avec de la cire et les restes d'objets après la performance seront donc des petits bouts de cire agencé sur le sol.

⇒ Aktion am Eventabend ↳ 14.8., 20:30 Uhr, Kunstraum

J'aimerais travailler sur la notion de mouvement et d'immobilité en proposant une performance dont les restes d'objet deviendrait une petite installation.

Lucyenne Hälg

⇒ Installation ↳ Kunstraum

Broderie-Myceling

Eine verbindende, organisch wachsende Stickarbeit.

Und eine bestickende Antwort auf die Frage: Was macht Corona mit uns?

⇒ Aktion zusammen mit den Besucher*innen ↳ 8.8., 11:00-16 Uhr, Kunstraum

⇒ Aktion zusammen mit den Besucher*innen ↳ 22.8., 11:00-16 Uhr, Kunstraum

Broderie-Myceling

Eine verbindende, organisch wachsende Stickarbeit.

Und eine bestickende Antwort auf die Frage: Was macht Corona mit uns?

Sylvia Hostettler www.sylviahostettler.ch

⇒ Installation ↳ Kunstraum

ohne Titel 2020

Papiermaché teilweise eingefärbt, verschiedenes Hilfsmaterial, Audiomaterial

⇒ Installation ↳ Kunstraum

Silikonobjekte (Auswahl) 2013

Objekte, Silikon eingefärbt, verschiedene Grössen

Für ein Projekt benötigte die Künstlerin ein Negativ aus Silikon.

Die Negativform ist ausserordentlich. Sie fällt ihr zu.

Daraus entstand eine Objektgruppe aus eingefärbtem, dehnbarem Silikon.

Die «unbekannten Wesen» setzen sich aus Naturteilen und erfundenen Bauteilen

und deren Negativ- und Positivabformungen zusammen. Auch die verfestigten

Tropfen, die bei der Abformung entstanden sind, werden zum Gestaltungselement der beweglichen Gefüge.

Thomas Samuel Jacobi www.fb.me/thomas.samuel.jacobi

⇒ Installation ↳ Kunstraum

chamber.white

Gleissende Zustände zwischen Öffnungen und Verschlüssungen

⇒ Aktion ↳ 7.8. - 23.8., Kunstraum

Ausstellungs-Tandem LookMeUp/LockMeDown

Hättest Du Lust, Dich im August in unserem Kunstraum mit jemand anderem über Deine Lockdown-Erfahrung kreativ auszutauschen?

Im Kunstraum treffen sich Menschen, die ihre eigenen "Lockdown-Objekte" mitbringen und sich so zusammen etwas Spannendes über die Corona-Zeit erzählen. Gemeinsam stellen sie ihre Objekte im Kunstraum aus und starten eine neue Unterhaltung - nicht nur untereinander, sondern auch mit den anderen Ausstellungsstücken beim Kulturfestival.

Kontakt für die Teilnahme: thomas.jacobi@hotmail.com

Kurzbeschreibung: Zwei Personen bilden ein Ausstellungs-Tandem im Kunstraum gepard14 zum Thema Lockdown. Beim ersten Treffen im Kunstraum bringt jede Person ein persönliches "Lockdown-Objekt" in den Kunstraum mit zusammen mit 4 Stichwörtern, die einen Hinweis auf die Bedeutung ihres Objekts geben. Zusätzlich betrachtet sie sich das Objekt der anderen Person. Zum zweiten Treffen bringt jede Person kleine Gegenstände mit, mit denen sie als persönlicher Kommentar das Lockdown-Objekt des Tandem-Partners/der Tandem-Partnerin "ergänzt". Beide betrachten sich die Ergänzungen und starten eine Unterhaltung darüber, welche Objekte und Ergänzungen sie mitgebracht haben. Zusammen entscheiden sie, wann das gemeinsame Lockdown-Ausstellungsstück fertig ist.

Lisa Jenny - BÜX, Stimme, Text

Lukas Briner - Schlagzeug www.lukasbriner.ch

⇒ Klang-Performance am Eventabend ↳ 7.8., 20:00 Uhr, Kunstraum, Vernissage

Äs chlopfät,
äs chlisäs Hüestli steit vor dr Tür.
"Was wosch", fragt dr Ma im wissä Chittu.
Us stinkt äm, so nä chlinä unsichtbarä Tropf z'ungärsuachä,
Wo säuber nid rächt weiss, was är het, u vo wo dass är chunnt.

Wir spielen mit einfachsten Mitteln.
Möglichst reduziert, vielleicht auch vollumfänglich.
Die bildhaften Texte, geprägt von dieser Zeit, geben der freien Musik eine Struktur.

Hat Pan diesen katastrophalen Mix geschaffen?
Meinte er, die Welt sei besser, lahmgelegt, still, einsam, verheissungsvoll und hörig?
Einmal alle im selben Topf köchelnd.

Nicolette Kretz www.auawirleben.ch

⇒ Gesprächsrunde am Eventabend ↳ 14.8., 19:45 Uhr, Kunstraum

gepard14

Raum zur künstlerischen Auseinandersetzung und Ort der Begegnung

Tobias Reber www.tobiasreber.com

⇒ Installation ↳ Kunstraum

Composition Exercises

A series
of conceptual invitations
and challenges
for how you think
and act
about music.

Tobias Reber präsentiert und inszeniert eine Auswahl aus bisher über 400 Composition Exercises, einer Reihe von text scores, welche seit 2016 entstanden sind.

⇒ Aktion ↳ 7.8. - 23.8., Kunstraum

Einzelne Composition Exercises werden anderen beteiligten Künstler*innen zugespield mit der Einladung, darauf - in welcher Form auch immer - zu reagieren.

⇒ Aktion ↳ 7.8. - 23.8., in den Quartierstrassen um den Kunstraum

Tobias Reber verteilt in den Strassen um den Kunstraum herum Einladungen, selber eine Composition Exercise (Kompositions-Anweisung) zum Thema Lockdown durchzuführen. Jeder kann mitmachen. Die Einladungen enthalten eine Auswahl aus über 400 Composition Exercises, einer Reihe von text scores (Textanweisungen), welche seit 2016 entstanden sind.

Wegen Teilnahme bitte melden bei: Tobias Reber tobias@tobiasreber.com

Maru Rieben www.marurieben.com

⇒ Installation ↳ Kunstraum

Gebrochenes Herz

Von den drei wichtigen Veränderungen in ihrem Leben während der Coronazeit wird sich Maru rieben der einschneidendsten annehmen, dem gebrochenen Herzen. In Japan gibt es die kunsthandwerkliche Tradition von Kintsugi (Goldflicken). Dabei wird zerbrochenes Geschirr nicht so geflickt, dass die Schnittstellen möglichst unsichtbar sind, sondern im Gegenteil sind diese durch das in die Klebmasse eingearbeitete Gold danach mit Absicht sichtbar und das Geschirr wird dadurch sogar noch wertvoller. Ob sich dieses Prinzip auch auf ein Herz anwenden lässt?

⇒ Aktion zusammen mit den Besucher*innen am Eventabend ↳ 7.8., 20:30 Uhr, Vernissage, Kunstraum

Herz-Chakra

Zusammen mit den Besucher*innen werden wir gemeinsam ein Herz-Chakra im Raum ausführen. Dies ist eine Bewegungsabfolge zur Re-Animierung unseres Herzens, in der wir nach verschiedenen Seiten hin in den Raum ausgreifen, um dann wieder auf uns zurückkommen.

⇒ Aktion zusammen mit den Besucher*innen ↳ 9.8., 15:00 Uhr, Kunstraum

Gesprächsrunde zum gebrochenen Herzen

An einem grossen Tisch werden wir gemeinsam darüber sprechen, wie Andere mit gebrochenen Herzen umgehen, wie diese klingen und aussehen (im Gegensatz zu ganzen Herzen). Dabei können kleine Herzkulpturen aus Teig entstehen. Eine gestalterische Gesprächsrunde für Menschen, die wie ich bereit sind, Persönliches preiszugeben und nicht nur über Kunst und Kultur zu reden.

Bitte melden bei: Maru Rieben mriebe@gmx.ch

Sebastian Rotzler www.sebastianrotzler.ch

⇒ Installation ↳ Telefonzelle (vor der Kunstraum)

Sonore-Installation 'Physical Distancing / Ent-Körperung'

Social-Distancing! Was für ein furchteinflössender Begriff. Nicht weniger nachdenklich stimmt die tatsächliche Aufforderung dahinter: bleibt einander physisch fern.

Die Sonore-Installation 'Physical Distancing / Ent-Körperung' von Sebastian Rotzler, befasst sich mit der akustischen Wahrnehmung von Menschlichkeit als verkörpertes Dasein.

⇒ Installation ↳ Kunstraum

Klang-Skulpturaler Kurzfilm 'Zweckbefreit'

Ein von Menschen bewohnter Raum leert sich und füllt sich unter Abwesenheit von Menschen mit Klängen, welche diese zurückgelassen haben, während sich gleichzeitig der Raum befreit von seinem Zweck als menschliche Behausung. Die Tonspur bildet klanglich einen Kontrast zum visuell dargestellten Material und ist dergestalt bezogen auf das visuelle, ohne zu illustrieren. Die klangliche Ausgestaltung ist präzise in ihrer Bezugnahme und eigenständig in ihrer Ausgestaltung.

Bildmaterial: Yves Lavoyer Tonspur: Sebastian Rotzler Solothurn und Biel 2017

⇒ Klang-Performance, Eventabend ↳ 23.8., 19.00 Uhr, Kunstraum

Hörwerk

Thibault Schiemann www.ofwastelands.de

⇒ Aktion am Eventabend ↳ 7.8., 18:15 Uhr, Vernissage, Kunstraum

solis | urban game

Ein paar SpielerInnen probieren zusammen improvisierte Bewegungen durch den Raum aus. Dabei entsteht fließende, gegenseitige Aufmerksamkeit und eine spontane Koordination als Gruppe. Zwar gibt es ein paar wenige Regeln, aber alles scheint doch offen und spontan. In Solis erleben wir Zusammenhalt und Individualität gleichzeitig.

"Solis is an urban game for 6-12 players about social cohesion, improvisational group dynamics, paying attention, and free play. The game has ten rules and no predetermined goal; you cannot win, only decide collectively when to end the game.

This pervasive quality of Solis invites players to question how far to apply the rules of the game as it bleeds into the ordinary flows of public space. If first it appears to be a choreographed performance, at closer observation, the actions of each player are too random and unpolished to have been predetermined.

Solis acts as a sandbox to explore and experience emergent, spontaneous dynamics and actions with near-total freedom. Collective tension is continually created and released as individuals play with the unspoken norms of the group. The boundaries between the game and 'real life' become blurred, to the extent that each group of players collectively improvises."

Wird auf Deutsch durchgeführt.

Wegen Teilnahme bitte direkt vor Ort melden bei: Thibault Schiemann

⇒ Aktion am Eventabend ↳ 14.8., 19:00 Uhr

Während wir in eine Richtung loslaufen, beschreiben wir unsere Wahrnehmungen auf ein Aufnahmegerät (Handy, Diktiergerät, etc.). Dann übergeben wir das Gerät einer anderen Person. Sie folgt unseren Beschreibungen und sieht die Welt durch unsere Augen und unseren Körper.

"We each take a recording device. We walk in different directions. We describe where we are going and what we see to the recording device. After XX minutes we meet at our starting point again. We exchange devices and go on the audio-walk the other just made for us. Our starting point is..."

Wird auf Deutsch durchgeführt. Bitte eigenes Handy oder Diktiergerät mitbringen (falls möglich).

Wegen Teilnahme bitte direkt vor Ort melden bei: Thibault Schiemann

Strotter Inst. www.strotter.org

⇒ Installation ↳ Kunstraum

#195 "Altenheim"

Ein alter, schäbiger Plattenspieler hängt von der Decke und schlägt bei jeder Drehung des Plattentellers unkontrolliert an eine Wand, seine Ausbruchversuche bleiben unbeholfen und erfolglos. Holpernd gibt die Plattennadel Fragmente akustischer Beispiele von Herzkrankheiten wieder.

Tour de Lorraine www.tourdelorraine.ch

⇒ Installation ↳ in den Quartierstrassen um den Kunstraum

Die Welt nach Corona – Welche Zukunft wollen wir?

Die Tour de Lorraine veröffentlicht eine Serie von Plakaten im öffentlichen Raum zu Fragen, die sich in diesen Zeiten stellen. So verwickeln wir Liebefeld ins Gespräch und kommen gemeinsam weiter. Denn durch das Virus stellen sich Fragen, zeigen sich Lücken und Fehler im System, aber auch das Potenzial zu radikalen Veränderungen. Was kann/soll/muss mit der Gesellschaft passieren durch/mit/nach Corona? Lasst uns diskutieren & Visionen entwerfen. Lasst uns ausprobieren und teilen, was funktioniert. Lasst uns diese Zukunft fordern und für sie kämpfen.

Beat Unternährer www.beatunternaeherer.com

⇒ Installation ↳ Kunstraum

Musik ist zu wenig

Ich treibe im Rauschen
Knarzen und Sirren

Mein suchendes Ohr verleiht
Krach Struktur

Findet Perlen Geräusche
Wählt quietschende Form

Musik ist mir alles

In Zeiten coronaler Stille verschaffen sich unscheinbare Geräusche Gehör. Ich nehme sie wahr und auf. Über die Gehörgänge werden weitere Sinne angeregt. Der Sehsinn liefert nur Bruchstücke. Eine multisensorische

Klangpräsentation stellt Bezüge her, gibt diffuse Anhaltspunkte zur Herkunft der Klänge, regt Erinnerungen und Phantasien an.

⇒ Klang-Performance am Eventabend ↳ 23.8., 18.30 Uhr, Kunstraum

Klangevent

Einige Fundklänge bringe ich live oder konserviert mit, bearbeite sie elektronisch am Modularsynthesizer und gebe ihnen neuen Raum.